

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Die Neutralen

Vorbemerkung

Es kann nicht die Aufgabe unserer Chronik sein, all die Nachrichten aus den neutralen Ländern, besonders aus Italien, den Balkanstaaten und der Türkei erschöpfend aufzuzeichnen, in denen Anzeichen für die politischen Absichten dieser Staaten gewittert werden. Die Sensationspresse aller kriegführenden Parteien sucht seit dem Kriegsausbruch hinter den nebensächlichsten Vorgängen in diesen Staaten Verdächtiges, ganz abgesehen von den bewußten Lügenmeldungen der Havasagentur und ähnlicher Institute. Wir beschränken uns auf die Wiedergabe der bestverbürgten Meldungen und Berichte.

Italien

6. August.

Der italienische Botschafter in Wien, Graf Avarna, ist in Rom eingetroffen. Er bringt angeblich ein eigenhändiges Schreiben des Kaisers Franz Josef an den König von Italien. Avarna wurde zunächst vom Minister des Auswärtigen San Giuliano und vom Premierminister Salandra, später vom König empfangen.

Die Mailänder Sozialisten wollten abends eine Versammlung abhalten, um ein Freiwilligenkorps für Frankreich zu bilden. Die Behörde verbot jedoch wegen der Neutralität Italiens die Versammlung und sperrte das Lokal.

7. August.

Der italienische Ministerpräsident Salandra richtete an die Präfekten der Provinzen ein Rundschreiben, in dem er sie auffordert, die Pflichten der Neutralität genau zu beachten und Anwerbungen und Kundgebungen für oder gegen die Kriegführenden zu verbieten, sowie bei Uebertretungen strenge Strafen zu verhängen. Unter den gegenwärtigen ernstesten Umständen müsse die Regierung allein die berechtigten Interessen des Landes wahren. Der Ministerpräsident wendet sich dann an die Vaterlandsliebe und Klugheit der Italiener und gibt der Hoffnung Ausdruck, daß es nicht notwendig sein werde, mit Strafen einzuschreiten.

12. August.

Der italienische Botschafter in Berlin, Bollati, hat seiner Regierung den Wunsch ausgesprochen, sie mündlich über den Stand der Dinge in Deutschland zu unterrichten. Der Botschafter, der aus seinen deutschen Sympathien niemals ein Gehehl gemacht hat, ist nach Rom abgereist.

14. August.

Die italienische Regierung hat in Paris dringende Vorstellungen wegen der rigorosen Ausweisung aller Italiener aus Frankreich erhoben.

16. August.

Wie man jetzt erfährt, sollte die ägyptische Kriegserklärung an Deutschland vor allem Italiens Neutralität erzwingen, da dieses sonst in Tripolis einen englischen Angriff von Aegypten her zu befürchten gehabt hätte. Auch an der tunesisch-tripolitaniischen Grenze wurden die französischen Wachtposten verstärkt und Massen von Eingeborenentruppen zusammengezogen, um im Fall eines italienischen Eingreifens sofort in Tripolis einzufallen und auch die dortigen Araber wieder gegen Italien zu bewaffnen.

18. August.

Trotz der Neutralität Italiens wird England den Hafen von Brindisi für seine indische Post nicht mehr benützen; der große Postverkehr geht von jetzt ab über Marseille.

20. August.

Der italienische Dampfer „Ancona“ wurde in der Meerenge von Gibraltar von einem englischen Torpedoboot angehalten und gezwungen, mit ihm in den Hafen von